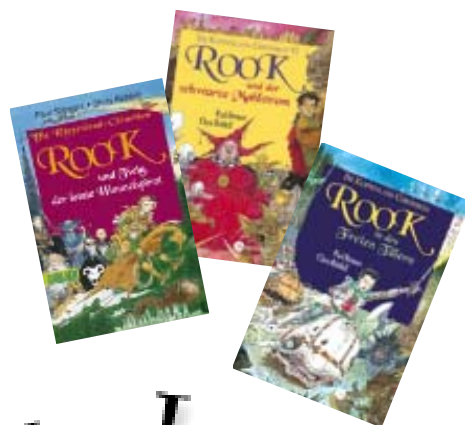


Die Klippenland-Chroniken



Twig
Rook



Quint



Klippenland. Das ist die fantastische Welt in der sie leben, Twig, Rook und Quint, die Helden von mittlerweile neun Büchern. Das Klippenland liegt, wie der Name vermuten lässt, auf einer gewaltigen Klippe, ist durchzogen vom Klippenfluss und lässt sich in mehrere Großgedenden einteilen. Am äußersten Rand der Klippe liegen die steinernen Gärten. Hier wachsen laufend schwebende Steine aus dem Boden. Einer dieser Steine, der größte, wurde angekettet bevor er davonfliegen konnte und auf ihm entstand die Stadt Sanktaphrax, Klippenlands Zentrum von Bildung und Macht. Darunter liegt Unterstadt, ein Arbeiter- und Industriezentrum, das für den Unerfahrenen oder Unvorsichtigen viele Gefahren und Unannehmlichkeiten bereithalten kann. Die sich anschließenden Mordersümpfe sind ein weites, verpestetes Ödland und trennen die riesige Siedlung vom hypnotischen Dämmerwald, in dem sich so mancher verirrt und umkam. Dahinter schließlich liegt der Dunkelwald. Kaum jemand, der ihn je betrat, verließ ihn wieder lebend, denn die üppige Flora und Fauna ist Fremden nicht wohlgesonnen. Und doch ist es gerade dieser Ort, an dem eine der fantastischsten Geschichten der letzten Jahre ihren Anfang nimmt.

[1]¹ Sein ganzes Leben lang lebte Twig unter Waldtrollen, wurde von ihnen aufgezogen und ist doch keiner von ihnen. Als er kurz vor seinem 13ten Geburtstag erfährt, dass er ein Findelkind ist, macht er sich auf die Suche nach seiner Vergangenheit. Doch im Dunkelwald hat er sich schnell verirrt und genauso schnell trifft er auf die ersten fremdartigen Kreaturen, die ihm nach dem Leben trachten. Aber auch Verbündete findet er auf seiner gefährvollen Reise, die ihn schließlich zu den Himmelspiraten führt.

[4] Doch eigentlich beginnen die Chroniken von Klippenland schon früher, und zwar nicht mit Twig, sondern mit Quint. In den geheimen Gängen und Kammern des fliegenden Felsens bahnt sich eine große Gefahr an: Der Allerhöchste Akademiker scheint verbotene Experimente durchzuführen. Quint, Sohn des berühmten Himmelspiraten Windschakal, und seine Freundin Maris kommen dem Geheimnis des Allerhöchsten Akademikers von Sanktaphrax, Linius Pallitax, auf die Spur. Die beiden folgen ihm, stoßen im Felsen auf schreckliche Kreaturen, kommen aber schließlich hinter das Geheimnis des Professors: In den Tiefen von Sanktaphrax hat er das gefährlichste aller Wesen geschaffen – den Schleimschmeichler. Als Quint diesen aus Versehen befreit, kommt es fast zur Katastrophe.

[8] Quints Hoffnungen auf eine Aufnahme bei den Akademierittern scheinen sich zerschlagen zu haben, nachdem Linius beim Vorfall mit dem Schleimschmeichler umkam. Tatsächlich aber kommt es anders und Quint wird von den beiden neuen Allerhöchsten Akademikern, dem Professor des Lichts und dem der Dunkelheit, aufgenommen. Auch des Scherenschleiferjungen Vilnix nehmen sie sich an. Quints erste große Prüfung kommt schneller als erwartet: Sanktaphrax droht abzudriften, immer mehr Ketten müssen hergestellt werden, um den fliegenden Felsen zu halten. Einzig das mysteriöse Sturmphrax, eine Substanz, die aus dem Blitz eines gewaltigen Sturms entsteht, könnte den Stein retten. Doch

¹ Die Zahlen geben die Nummer des jeweiligen Bandes an. Die hier gegebene Reihenfolge der Bände spiegelt dabei allein die Ansicht des Verfassers wider. Weitere Informationen finden sich am Ende dieses Artikels.

das findet sich nur im Dämmerwald. Zusammen mit den Eisrittern macht sich Quint auf die gefährvolle Reise...

[9] Überraschend wird er dann, gerade zum Knappen geschlagen, zu seinem Vater auf ein Himmelschiff beordert. Es scheint sich die Möglichkeit zu bieten, endlich Rache an Turbot Schmierz zu nehmen, dem Mann, der damals Quints Mutter und Geschwister durch Brandstiftung tötete. Die Verfolgung endet schließlich in einer gewaltigen Schlacht zwischen Himmelspiraten und Ligabrüdern...

[2] Doch auch in Sanktaphrax selbst häufen sich derweil die Probleme: Der ehemalige Scherenschleifer Vilnix, inzwischen Allerhöchster Akademiker, handelt aus Machtgier mit dem wertvollen Sturmphrax, das eigentlich den Zweck erfüllt, den fliegenden Felsen zu beschweren. Immer drohender wird die Gefahr, dass sich der Felsen doch noch losreißen könnte. Im Dämmerwald hoffen die Himmelspiraten mit Twig an Bord deshalb neues Sturmphrax zu finden, aber ihr Schiff stürzt nach einer Meuterei ab und die überlebende Mannschaft wird versprengt. Eine lange, gefährvolle Reise durch den verhexten Dämmerwald und die riesigen Modersümpfe steht ihnen bevor, an deren Ende es nur Twig und ein weiteres Mitglied der Mannschaft wieder nach Sanktaphrax schaffen, um den machtversessenen Vilnix zu stürzen und den Felsen zu retten.

[3] Eine wenig später unternommene Himmelsfahrt unter Twig, der mittlerweile selbst das Kommando über ein eigenes Schiff hat, endet jedoch in einer Katastrophe: Das Himmelschiff trifft auf den gewaltigsten aller Stürme, den Muttersturm, und Twigs Mannschaft wird in ganz Klippenland zerstreut. Twig macht sich auf die Suche nach seinen treuen Gefährten und landet nach vielen bestanden Gefahren schließlich auf einem Sklavenmarkt im Dunkelwald. Derweil bewegt sich der Sturm unaufhaltsam auf Sanktaphrax zu...

[5] Nachdem er seine beim Sturm versprengte Mannschaft allen Bemühungen zum Trotz nicht wieder finden kann, zieht sich Twig selbst ganz aus dem Leben in Sanktaphrax zurück. Aus seiner Lethargie wird er erst gerissen, als er Hilfs-

bibliothekar Rook trifft, von dem er erfährt, dass Unterstadt und der fliegende Felsen mittlerweile von Orbix Xavis und seinen finsternen Wächtern der Nacht beherrscht werden. Ein letztes Mal macht sich Twig zusammen mit Rook und den Banderbären mit dem letzten Himmelschiff auf den Weg, Sanktaphrax zu retten.

[6] Der Felsen hat mittlerweile seinen Auftrieb verloren und thront auf einem riesigen Gerüst über Unterstadt. Während die Wächter der Nacht hoffen, den Stein mit einem gewaltigen Blitz wieder zum Schweben und sich selbst damit in den Besitz größter Macht zu bringen, baut der neue Allerhöchste Akademiker, Vox Verlix, eine gewaltige Bombe, mit der er den schrecklichen schwarzen Mahlstrom auslösen will. Als Rook – inzwischen zum Bibliotheksritter erhoben, aber von Vox gefangen – davon erfährt, bleibt ihm nicht viel Zeit, seine Kollegen, die Bibliothekare, zu warnen. Diese haben sich komplett in die Kanalisation zurückgezogen, wo sie aber einer durch den Mahlstrom ausgelösten Überschwemmung hilflos ausgeliefert wären. In den Kanälen trifft Rook zudem auf die Kobolde und Harpyien, die ihrerseits alles daransetzen, die verhassten Bibliothekare auszurotten...

[7] Trotz aller Bemühungen gelingt es Rook denn auch nicht, Unterstadt vor dem vernichtenden Mahlstrom zu retten. Die einzige Hoffnung für die Überlebenden sind die Freien Täler. Doch der Weg dorthin ist lang und gefährlich, führt den Treck unter Rooks Führung durch den Dämmer- und den Dunkelwald. Auch Kobolden und Harpyien sind Unterstadts ehemalige Bewohner ein Dorn im Auge. Und bereits vor deren Ankunft laufen die Freien Täler Gefahr, mit Hochofenmeister Hemuel Schrott einen Diktator zu bekommen...

Das alles und noch mehr erzählt Paul Stewart derart gekonnt, dass der Leser bereits nach der ersten Seite ganz in dieser zunächst unbekanntem, nach einigen Bänden dann vertrauten und doch stets unentdeckt und überraschend bleibenden Welt versinkt. Einen guten Teil trägt dazu auch Übersetzer Wolfram Ströle bei, der erstklassige Arbeit abliefert. Der Text ist fließend, nirgendwo eckt man an,

nichts muss man zweimal lesen, um es zu verstehen – es scheint wirklich, als wäre man hautnahe beim Geschehen dabei. Die Story der einzelnen Bände ist zu meist nicht vollständig abgeschlossen, bestimmte Abenteuer werden bestanden, anderes bleibt hingegen ungeklärt. Dadurch wächst natürlich jedes Mal die Spannung auf den nächsten Band.

Die einzelnen Bücher sind nicht streng chronologisch herausgegeben, wie auch die Nummerierung in obiger Inhaltsangabe deutlich macht. Obwohl die ersten Bände von Twig handeln, ist es doch eigentlich der Quint der letzten Bände, der zeitlich vor Twig liegt. Dementsprechend erzählen die neusten Bände etwas über die frühesten Begebenheiten, die zeitlich spätesten Abenteuer werden von Rook bestanden. Wer hier nicht alle Bände liest, kann mitunter den Faden verlieren, aber auch Kenner der Reihe werden sich nicht immer leicht tun.

Das durch diese Komplexität entstehende Gefühl einer unabhängigen Fantasywelt ist aber dermaßen motivierend, dass man solche Kleinigkeiten gerne in Kauf nimmt. Zudem werden jedes Mal einige Rätsel der vorherigen Bände gelöst, neue Fragen aber auch wieder aufgeworfen. Die einzelnen Bücher verbinden sich somit zu einem einzigen gewaltigen Werk: Den Klippenland-Chroniken.

Großen Anteil an der Faszination der Reihe haben auch die genialen Zeichnungen von Chris Riddell. Bis ins kleinste Detail stellt er liebevoll die unterschiedlichen Kreaturen dar, in einem ganz eigenen, comichaften Zeichenstil. Auch wer lieber die eigene Fantasie spielen lässt, wird sich doch immer wieder gerne anschauen, wie sich das Autorenteam Welt und Wesen von Klippenland vorstellen. In jedem Band finden sich darüber hinaus eine oder auch mehrere filigran gezeichnete Karten der unterschiedlichen Regionen.

Zusammenfassend kann die Reihe also nur empfohlen werden, und sollte für ambitionierte Abenteuer- und Fantasyfans ein Muss sein. Bleibt zu hoffen, dass die Chroniken von Klippenland nicht zu bald ihr Ende finden.



Als gebundene Ausgabe erschienen:

- [1] Twig im Dunkelwald · Sauerländer 978-3794147441 · 292 S. · 2001
Twig im Dunkelwald (Sonderausgabe) · Carlsen 978-3551375056 · 304 S. · 2006
- [2] Twig bei den Himmelpiraten · Sauerländer 978-3794147458 · 410 S. · 2001
- [3] Twig im Auge des Sturms · Sauerländer 978-3794147465 · 386 S. · 2002
- [4] Twig - Fluch über Sanktaphrax · Sauerländer 978-3794160037 · 381 S. · 2003
- [5] Rook und Twig, der letzte Himmelspirat · Sauerländer 978-3794160228 · 386 S. · 2004
- [6] Rook und der schwarze Mahlstrom · Sauerländer 978-3794160396 · 396 S. · 2005
- [7] Rook in den freien Tälern · Sauerländer 978-3794160648 · 416 S. · 2006
- [8] Quint und die Eisritter · Sauerländer 978-3794160792 · 392 S. · 2006
- [9] Quint und der Kampf der Himmelsgeleonen · Sauerländer 978-3794160921 · 472 S. · 2007



Als Taschenbuch erschienen:

- Twig im Dunkelwald · Carlsen 978-3551372178 · 336 S. · 2003
- Twig bei den Himmelspiraten · Carlsen 978-3551372192 · 464 S. · 2003
- Twig im Auge des Sturms · Carlsen 978-3551372208 · 384 S. · 2004
- Twig - Fluch über Sanktaphrax · Carlsen 978-3551373786 · 384 S. · 2005
- Rook und Twig, der letzte Himmelspirat · Carlsen 978-3551374622 · 400 S. · Sommer 2007
- Rook und der schwarze Mahlstrom · Carlsen 978-3551374639 · Anfang 2008



Als Hörbuch erschienen:

- Twig im Dunkelwald (3 CDs) · Patmos 978-3491240735 · 2002
- Twig bei den Himmelpiraten (4 CDs) · Patmos 978-3491240766 · 2003
- Twig im Auge des Sturms (4 CDs) · Patmos 978-3491240841 · 2003
- Twig - Fluch über Sanktaphrax (4 CDs) · Patmos 978-3491240926 · 2004
- Rook und Twig, der letzte Himmelspirat (4 CDs) · Patmos 978-3491240988 · 2004

Rook und der schwarze Mahlstrom (4 CDs) · Patmos 978-3491241060 · 2005

Rook in den freien Tälern (4 CDs) · Patmos 978-3491241220 · 2006

Quint und die Eisritter (4 CDs) · Patmos 978-3491241312 · 2006

Quint und der Kampf der Himmelsgaleonen (4 CDs) · Patmos 978-3491241459 · 2007

JAN VAN NAHL

WWW.ALLITERATUS.COM